

Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des Frauendorfes Umoja in Kenia
Röntgenstr. 14, 41515 Grevenbroich, www.fk-umoja.org



JAHRESBERICHT 2018

- Vorstand:** Ise Stockums, Vorsitzende
Waltraud Sarna, Schatzmeisterin
Andrea Heinrich, Schriftführerin
- Kontakt:** Freundeskreis Umoja-Friends of Umoja e.V.
Röntgenstr. 14
41515 Grevenbroich
Tel. : +49 (0)2181-7046203
E-Mail: info@fk-umoja.org
Homepage: www.fk-umoja.org
- Spendenkonto:** Sparkasse Neuss
IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86
BIC/SWIFT: WELADEDNXXX



© Xavier Surinyach Mateu / Die Umoja-Frauen in ihrer traditionellen Samburu-Tracht

Am 3. Juli 2015 wurde der Freundeskreis Umoja-Friends of Umoja e.V. durch Ise Stockums gegründet.

Der Freundeskreis Umoja-Friends of Umoja e.V. unterstützt ausschließlich das von Rebecca Lolosoli gegründete Frauendorf Umoja, die „Umoja Uaso Women Group“, Umoja Village, Archer’s Post, in Kenia.



© Annette Etges

Wegweiser zum Frauendorf

Das Frauendorf Umoja wurde 1990 von Rebecca Lolosoli gegründet als Zufluchtsort für Mädchen und Frauen gegen Gewalt, Zwangs- und Frühverheiratung und gegen Genitalverstümmelung - eine der schwersten Menschenrechtsverletzungen.

In diesem Sinne soll das Frauendorf auch erhalten und weiter ausgebaut werden. Die Projektarbeit erstreckt sich auf die folgenden 5 Kernbereiche

- **Bildung und Ausbildung**
- **Frauenrechte und Menschenrechte**
- **Wasserversorgung und Elektrifizierung**
- **Gesundheit und Hygiene**
- **Einkommensverbesserung**

und wird auch in den kommenden Jahren entsprechend weitergeführt.

Projektarbeit 2018

Nach dem atemberaubenden Start unseres Vereins seit der Gründung im Juni 2015 haben wir in 2018 das in den Vorjahren gelegte Fundament für eine nachhaltige Entwicklung des Frauendorfes Umoja gefestigt. Die Wasserversorgung und die Elektrifizierung des Dorfes im Jahr 2017 waren absolute Meilensteine, auf denen wir stetig weiter aufbauen können.

Erfreulich ist, dass wir unser Arbeitsteam vergrößern konnten, und so stehen nun mit Frau Corinna Wiechern für das P+7-Patenschafts-Projekt und Frau Christa Obersteiner für diverse Projektbearbeitungen und Übersetzungen kompetente Teammitglieder an unserer Seite. Wir sind froh über diese Verstärkung und freuen uns sehr auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit bei den anstehenden Aufgaben.

Für die kommenden Jahre bleibt weiterhin sehr viel zu tun. Natürlich haben wir durch unsere Projekte schon die ärgste Not lindern können, so dass es den Frauen und Kindern in Umoja und an der Grundschule vergleichsweise gut geht. Aber das ist kein Grund, in unserem Bestreben nachzulassen, der Umoja-Frauengruppe und den umliegenden Dorfgemeinschaften für viele weitere Jahre ein verlässlicher Partner zu sein. Die Frauen und Kinder erfahren durch uns nachhaltige Hilfe und das gibt ihnen viel Hoffnung und Zuversicht für eine bessere Zukunft, die wir nicht enttäuschen wollen.

Teil I - Einmalige/Einjährige Projekte 2018

A) Arbeitsbesuch und Vortragsreise Tom Lolosoli im April 2018

Tom Lolosoli, Rebeccas Sohn, fungiert als Manager der Umoja Uaso Womens Group und der Umoja Muehlbauer Academy. Er ist unser Ansprechpartner für die Umsetzung aller Projekte und Aktivitäten vor Ort in Kenia.



© Annette Etges: Tom Lolosoli



© Waltraud Sarna: Tom in Bonn

Ziele der Reise waren:

- **Arbeitsmeetings zu laufender und zukünftiger Projektarbeit.**
- **Arbeitsmeetings zur Antragsstellung auf BMZ-Fördergelder für den weiteren Ausbau der Umoja-Schule mit 4 Klassenzimmern.**
- **Vorträge über seine friedensstiftenden Aktivitäten im Samburu-Distrikt.**
- **Besuch einer Grundschule in Grevenbroich.**
- **Treffen mit Sponsoren.**

Hervorheben möchten wir die Arbeitsmeetings mit dem Tatort-Verein in Köln zur Antragstellung beim BMZ. Aufgrund der akribischen Vorbereitung konnten alle Dokumente im August 2018 an den Tatort-Verein geleitet werden. Alle erforderlichen Dokumente wurden durch Tom Lolosoli beschafft und neben vielen anderen Zulassungen und Zertifikaten lag bereits die Baugenehmigung durch die kenianischen Behörden vor.

Eine sehr effiziente und zuverlässige Arbeit unserer Partnerorganisation, der Umoja Uaso Women Group, durch Tom als Manager.

Über seine friedensstiftenden Aktivitäten hielt Tom Lolosoli Vorträge beim Frauennetzwerk für Frieden e.V. und bei UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V., wobei er ausführte, dass Frauen und Kinder immer die Leidtragenden von Konflikten sind. Deshalb sollten Frauen bei der Friedensarbeit viel stärker einbezogen werden, da sie eine Stimme der Vernunft seien.

Beim Besuch der Grundschule Am Welchenberg in Grevenbroich wurde Tom Lolosoli von den Kindern bejubelt, als er über das Leben der Kinder in Umoja erzählte und viele Tierfotos aus dem Samburu-Nationalpark zeigte. Ein Besuch, der den Kindern hier sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Auch das Treffen mit unseren Sponsoren war sehr beeindruckend für beide Seiten. Tom war überwältigt von der großzügigen Spendenbereitschaft und die Sponsoren hatten Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen. Schließlich ist Tom für die ordnungsgemäße und zweckgebundene Verwendung der Spendengelder in Kenia verantwortlich. So konnte eine gute Vertrauensbasis geschaffen werden.

Ein Highlight des Besuches war die Einladung von Tom Lolosoli als Ehrengast bei der Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Geburtstag des Tatort-Vereins am 14. April 2018 in Köln.



Gemeinsam mit Tom hatte der Tatort-Verein auch seine Projektpartner von den Philippinen und aus Swasiland eingeladen, mit denen der Tatort-Verein auf eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken kann. Sie konnten den anwesenden Gästen über die tollen Erfolge berichten. Es war ein wunderbarer Abend mit vielen schönen Erfahrungen. Für Tom Lolosoli war der Aufenthalt auf einem Rhein-Dampfer vor der prächtigen Kulisse der Altstadt und des Doms besonders beeindruckend.

Birgit Virnich interviewte Tom Lolosoli und Ise Stockums zu den Umoja-Projekten und den persönlichen Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit.



© Waltraud Sarna / v.l.n.r. Birgit Virnich, Tom Lolosoli in traditioneller Samburu-Tracht und Ise Stockums

B) Unterstützung Frauendorf

Hier wurden zweckgebundene Spenden in Höhe von 1.336,00 € an die Umoja-Frauen überwiesen, zum Beispiel für:

- **für dringende Beschaffungen, z.B. Haushaltsgegenstände**
- **Zahlung von Schulgeld eines Umoja-Kindes an der weiterführenden Schule in Archer's Post**
- **Beschaffung von Medikamenten**
- **Kauf eines Hühnervolkes**

C) Schulausbau

Für den BMZ-Antrag mussten die Grundstücke der UUWG neu vermessen und der Wert geschätzt werden. Außerdem mussten viele Zertifikate, Bauzeichnungen, Angebote und Zulassungen in 3-fach beglaubigter Ausfertigung beschafft werden. Die damit einhergehenden Kosten von 3.507,00 € wurden der UUWG erstattet.

Teil II - Fortlaufende Projekte 2018

Rebecca Lolosoli und die Frauen des Dorfes haben schon sehr früh erkannt, dass Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft ist. Sie haben vehement für eine dorfeigene Schule gekämpft, an der Jungen und Mädchen gleichberechtigt erzogen werden.

Für die Umoja Uaso Women Group ist die Schule das Herzstück von Umoja!

Deshalb haben der weitere Ausbau der Schule und der laufende Unterhalt höchste Priorität und werden u.a. durch die folgenden langfristigen Projekte und Kampagnen unterstützt

- Schulunterhalt
- Schulmahlzeiten
- Schulausbau.

Weitere Projekte, wie zum Beispiel der Kampf gegen Genitalverstümmelung und der Gemüseanbau etc. sollen dabei aber ebenfalls mit vollem Engagement weitergeführt werden.

Lehrergehälter

In 2018 wurde die Verwaltungsstruktur ausgebaut, um einen reibungslosen Betrieb der Schule sicherzustellen. Dazu gehören der Schulverwalter/Hausmeister, Sekretärin, Buchhalter, Köche und sonstige Hilfskräfte.

Wie schon in den vergangenen Jahren, konnten auch in diesem Jahr anteilig Lehrergehälter und Gehälter für Angestellte der Schuladministration in Höhe von insgesamt 21.720,00 Euro zur Verfügung gestellt werden.

In dem Betrag von 21.720,00 € sind 7.380,00 € aus dem P+7-Patenschaftsprojekt enthalten.

Dadurch konnte der Schulbetrieb aufrecht erhalten werden. Wir bedanken uns herzlichst bei all unseren Sponsoren, insbesondere bei der Stiftung „Ein Körnchen Reis“ und den Familien Ersfeld und Steiner für die tatkräftige Hilfe.

Sonstige Kosten für den laufenden Unterhalt der Schule

Für administrative Kosten und Sportbekleidung wurden Spenden in Höhe von 2.041,29 € überwiesen.

Schulmahlzeiten

Bei dem 2016 ins Leben gerufenen Projekt „SchuMa“ werden Spenden für Schulmahlzeiten an der Umoja Muehlbauer Academy gesammelt.

Die Finanzierung der Schulmahlzeiten ist eine ständige Herausforderung für das Schulmanagement. Bei derzeit ca. 170 Kindern ergibt sich ein Finanzierungsbedarf von 31.450,00 Euro. Wir konnten 12.576,25 € = 40 % für 2018 beisteuern

Die Schulzeit erstreckt sich über 37 Kalenderwochen im Jahr. Die Kosten für die Mahlzeiten belaufen sich auf 5 € pro Woche für jedes Kind und betragen somit 185 € jährlich. Bei 6 Schultagen pro Woche beläuft sich der Preis für die tägliche Verpflegung eines Kindes mit 2 Mahlzeiten auf 0,833 Euro.

Da die Kinder häufig aus armen Familien kommen, sind die Schulmahlzeiten oft die einzigen regelmäßigen Verpflegungen, die die Kinder erhalten. Die Mahlzeiten sind überwiegend fleischlos, aber es wird auf eine vitaminreiche Ernährung der Kinder geachtet.

Diese regelmäßigen Schulmahlzeiten sind ein wichtiger Beitrag für die körperliche und geistige Entwicklung dieser Kinder in der Wachstumsphase. Sie sind eine Voraussetzung für die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit. Außerdem wird dadurch eine Stärkung der Immunabwehr gefördert und somit sind die Kinder viel besser vor Infektionskrankheiten aller Art, wie sie in tropischen Regionen gang und gäbe sind, geschützt.



© Tom Lolosoli

Mittagessen

Die Umoja-Frauen steuern ebenfalls einen Teil ihres Einkommens für die Schulmahlzeiten bei, sofern sie entsprechende Einnahmen aus dem Schmuckverkauf und dem Camp generieren können. Weiterhin bewirkt der Anbau von Obst und Gemüse eine kleine Entlastung des Budgets.

Das SchuMa-Projekt eignet sich hervorragend zur Spendensammlung durch Schulläufe und wir freuen uns über jede Schule, die uns diesbezüglich unterstützen möchte. Bei den ständig steigenden Schülerzahlen wäre das eine echte Entlastung der angespannten Kostensituation für Schulmahlzeiten.

Schulbau

2019 soll ein neuer Schultrakt mit 4 Klassenräumen für die Klassen 5 – 8 sowie einem Umkleideraum für den Sportunterricht gebaut werden. Dafür wurden Fördermittel beim BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) beantragt, was mit einem erheblichen administrativen Aufwand bewältigt wurde.

Die Antragstellung an das BMZ erfolgt über den Tatort-Verein, der über viel Erfahrung bei solchen Verfahren verfügt und uns als Kooperationspartner hilfreich zur Seite steht. Dafür geht ein herzlicher Dank an das Team des Tatort-Vereins in Köln.

FGM-Workshops (Genitalverstümmelung)

Seit vielen Jahren führt Rebecca Lolosoli in den umliegenden Dörfern Workshops durch, die die Frauen über die verheerenden Folgen der Genitalverstümmelung aufklärt. Auch werden die Frauen über die ihnen zustehenden Rechte informiert.



© Annette Etges

Das Bild zeigt, wie Rebecca über die verheerenden Folgen der Genitalverstümmelung aufklärt.



© Annette Etges

Der Gesichtsausdruck der Frauen, die erstmals erfahren, was ihnen angetan wird, spricht Bände.

Durch eine Spende des Tatort-Vereins Köln in Höhe von 5.000,00 € konnte in diesem Jahr der Kampf gegen Genitalverstümmelung intensiviert werden. Es wurden 17 Workshops im Samburu-Distrikt durchgeführt, an denen 704 Frauen und auch 71 Männer teilnahmen. Das ist ein voller Erfolg! Das Projekt wird 2019 weitergeführt.

Aber es gab auch sehr unliebsame Zwischenfälle, denn in einigen sehr abgelegenen Dörfern, die Rebecca mit ihrem Team angesteuert hatte, wurden sie nicht willkommen geheißen. Im Gegenteil, sie wurden von den Männern teils gewaltsam aus den Dörfern vertrieben und erhielten Morddrohungen für den Fall, dass sie erneut versuchen würden, dort Workshops für die Frauen abzuhalten.

Es bleibt also noch viel zu tun und gerade der Kampf gegen FGM und für Menschenrechte soll künftig noch weiter forciert werden.

P+7-Projekt für Klassenpatenschaften

Das 2017 erfolgreich gestartete Projekt konnte in diesem Jahr mit 22 Patenschaften für 20 Mädchen und 2 Jungen fortgesetzt werden.



© Tom Lolosoli / 20 Mädchen und 2 Jungen des P+7-Jahrgang 2018

Mit 180,00 Euro pro Jahr übernehmen Paten für 8 oder 9 Jahre die Zahlung des Schulgeldes für ein Kind aus einer mittellosen Familie.

Im Gegenzug verpflichten sich die Eltern der Mädchen, die in diese Klasse aufgenommen werden, vertraglich gegenüber der Schule, auf Früh- und Zwangsverheiratung sowie die furchtbare Genitalverstümmelung zu verzichten.

Diese Patenschaften ermöglichen Bildung in Verbindung mit einem Schutzprogramm für Mädchen und sind richtungweisend.

Die Vorteile dieses Projektes sind:

- Gute Primärbildung
- Keine Genitalverstümmelung der Mädchen
- Keine Frühehen
- Keine Zwangsheirat
- Der Teufelskreis von Armut/Mittellosigkeit wird durchbrochen
- Positive gesellschaftliche Entwicklung durch kulturellen Wandel
- Zukunftsperspektiven für die Samburu verhindern Migration

Über die schulische Entwicklung der Kinder wurden die Patinnen und Paten im August informiert und erhielten Urkunden, mit denen sie ihr Engagement sichtbar machen können.

Bei unseren Patinnen und Paten bedanken wir uns ganz herzlich für die Bereitschaft, ein Kind so langfristig zu unterstützen.

Jedes Jahr suchen wir neue Patinnen und Paten, um insbesondere die Mädchen an der Schule in Umoja wirkungsvoll vor Genitalverstümmelung zu schützen!

Wenn Sie sich für eine solche Patenschaft interessieren, stehen wir sehr gerne für weitere ausführliche Informationen zur Verfügung.

Ise Stockums, Fon: 02181-7046203, E-Mail: isestockums@freenet.de

Corinna Wiechern, Fon: 0170-8377194, E-Mail: c.wiechern-umoja@gmx.de

Ruby Cup Menstruationstassen

Weltweit haben viele Mädchen und Frauen keinen Zugang zu Hygieneprodukten wie Damenbinden und Tampons. Meist stehen diese schlichtweg nicht zur Verfügung oder sie sind zu teuer. Aufgrund dessen besuchen viele Mädchen während ihrer Periode nicht die Schule und fehlen in einer von vier Unterrichtswochen. Teilweise werden sie auch während dieser Zeit komplett vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen.

Dank einer Spende in Höhe von 600,00 € war es nun möglich, für 28 Mädchen der Umoja Mühlbauer Academy Menstruationstassen zur Verfügung zu stellen. Mit der logistischen Unterstützung des dänischen Sozialunternehmens Ruby Life erhielten die Schülerinnen Ende Juli 2018 Ruby Cups und eine Schulung über deren Anwendung. Hieran nahmen auch Rebecca Lolosoli und weitere Frauen des Dorfes interessiert teil.

Ruby Cups sind aus medizinischem Silikon hergestellt und rund 10 Jahre lang wiederverwendbar; eine enorme Kosteneinsparung! Die Öko-Bilanz der Tassen ist im Vergleich zu Binden und Tampons wesentlich besser, da kein Abfall anfällt. Rundum eine perfekte Lösung für das Frauendorf Umoja, denn dadurch verpassen die Mädchen keinen Unterricht mehr und alle Frauen können am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Oasen-Projekt

Dieses Projekt wurde durch unser Vereinsmitglied Simon Häglsperger initiiert; er fuhr mehrfach mit Bruder und Sohn auf eigene Kosten nach Umoja, um dort die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten. Ziele: Bau von Sanitär- und Kläranlagen sowie von Wannenbeeten für Gemüseanbau. Die sparsame Wasserverwendung bzw. Mehrfachnutzung von Wasser in der Wüstenregion stehen dabei im Vordergrund.

Oasen-Projekt - Sanitär- und Kläranlagen

Im August 2018 erfolgte ein weiterer Besuch der Brüder Häglsperger in Umoja und dieses Mal wurden Toiletten, Duschkabinen, ein Waschplatz und ein Klärbeet gebaut. Die Sanitäranlagen der Umoja Mühlbauer Akademie sind eine Initiative zur Verbesserung des hygienischen Umfelds der Schule, die aber auch von den Umoja-Frauen mit benutzt werden.

Einen ausführlichen Bericht mit vielen Details über den Bau finden Sie auf unserer Homepage.



© Tom Lolosoli: Die fertige Sanitäranlage mit Duschaus, Waschplatz und Klärbeet sowie im Hintergrund die Toiletten.

Unser Dank geht an die Familie Häglsperger für Ihr tolles Engagement. Finanziert wurde die Sanitäranlage durch unsere Sponsoren „action five e.V.“ und die Eheleute Wulf, denen wir an dieser Stelle nochmals unseren Dank aussprechen.

Oasen-Projekt – Gemüseanbau

Im März 2018 reisten die Brüder Häglsperger erneut nach Umoja, um weitere Wannenbeete anzulegen. Diese Konstruktion besteht aus 4 Wannenbeeten, wovon zwei eine Größe von 3 x 6 m und zwei weitere 6 x 6 m haben, die kreuzförmig angelegt sind. In der Mitte befindet sich eine Zisterne von 6 x 6 m mit 1 Meter Tiefe.

Insgesamt gibt es 2 Gewächshäuser, einen eingezäunten Bereich mit Sackgärten und ein Feld, ein weiteres kleineres Wannenbeet und die jetzt gebauten 4 Wannenbeete.



© Tom Lolosoli



© Tom Lolosoli

Es wachsen Spinat, Paw-Paw-Bäume – eine Bananenart, Wassermelone, Zucchini, Karotten, Paprika, Grünkohl und Tomaten. Allerdings tun sich die Frauen noch schwer beim Gemüseanbau, es fehlt der grüne Daumen.

Das ist aber nicht verwunderlich, denn die Samburu sind ein Hirtenvolk und müssen Gemüseanbau erst lernen. Dazu benötigen sie noch viel Anleitung und Geduld, vor allem dann, wenn Elefanten mal wieder die Beete geplündert haben und sie wieder von vorne anfangen müssen.

Ziel dieses langfristig angelegten Projektes ist:

- Vitaminreichere Ernährung der Dorfgemeinschaft
- Entlastung der Haushaltsbudgets der Umoja-Familien
- Abwechslungsreiche und gesunde Schulmahlzeiten
- Einkommensverbesserung der UUG durch den Verkauf von Überschüssen an die lokale Bevölkerung.

Somit wird das Frauendorf allmählich zur grünen Oase mitten in der Halbwüste im Norden Kenias.

Ein herzlicher Dank geht an die Spender und die Familie Häglsperger für die tolle Unterstützung und Umsetzung dieses Projektes.

Teil III - Vereinsarbeit

Administration

- Planung, Organisation + Durchführung Arbeitsbesuch Tom Lolosoli
- Sammlung von Spenden und Gewinnung von Sponsoren
- Herausgabe Newsletter
- Mitgliederwerbung: per Ende 2018 hatten wir 46 Mitglieder

Vorträge/Veranstaltungen

a) **Voerde 11. März 2018**

Auf Einladung des Frauenzentrum Voerde e.V. in 45562 Voerde konnten wir anlässlich des monatlich stattfindenden Frauenfrühstücks den Kurzfilm von Birgit Virnich vorführen und unseren Verein vorstellen.

Es konnte ein neues Vereinsmitglied geworben und eine Patenschaft vermittelt werden. Außerdem lernten wir dort Carol Waithira Mühlenbrock kennen. Frau Mühlenbrock ist gebürtige Kenianerin und betreibt mit ihrem Mann ein Hotel-Restaurant in Schermbeck.

b) **Gifhorn 11. Juni 2018**

Die Kreisvolkshochschule in 38518 Gifhorn lud uns zu einem Vortrag ein.

Auch hier konnten wir den Kurzfilm zeigen und unsern Verein vorstellen. Wir trafen auf ein sehr interessiertes Publikum. Es gab auch ein Wiedersehen mit unseren Sponsoren „Wasser für Kenia“ und „Sorooptimist International Club Wolfsburg“, wobei unsere Kontakte weiter gefestigt wurden.

c) **Grevenbroich-Wevelinghoven 10. Juli 2018**

Als Beitrag zur Afrika-Projektwoche der 7. Klasse der Diedrich-Uhlhorn-Realschule wurden wir eingeladen, unsere Projektarbeit in Umoja vorzustellen.

In einem einstündigen Vortrag haben wir über die Kultur und Lebensbedingungen der Samburu und über den Alltag im Frauendorf und an der Schule berichtet.

Hier ging es darum, bei diesen jungen Menschen das Bewusstsein für solidarisches Handeln zu schärfen.

d) Schermbeck 25./26. August 2018

Im Haus Mühlenbrock in Schermbeck finden regelmäßig afrikanische Veranstaltungen statt.

An diesem Wochenende waren wir mit einem Info-Stand beim NGOMA-Fest vertreten. An beiden Tagen konnten wir den Kurzfilm zeigen und eine Lesung aus dem Buch „Mama Mutig“ halten.

Es war ein wirklich gelungenes Fest mit afrikanischen Ständen und Künstlern, hat riesig Freude gemacht und mit dem wirklich interessierten und sachkundigen Publikum konnten viele sehr gute Gespräche geführt werden.



© Waltraud Sarna

e) Gescher 30. September 2018

In Kooperation mit „WestmünsterLand Beginen e.V.“ beteiligten wir uns an einem Informationsstand auf dem Strohmarkt in Gescher. Dazu erstellten die WestmünsterLand Beginen in Eigenregie 2 Banner mit Bildern und Texten zu Umoja. Wir stellten Bücher und Informationsmaterial zur Verfügung.

Es konnten gute Gespräche geführt werden und die WestmünsterLand Beginen werden uns auch künftig unterstützen.

Teil IV - Finanzen

Das Geschäftsjahr 2018 in Zahlen

Einnahmen

Einnahmen Stand 31.12.2018	EURO	In %
Übersicht / Zusammenfassung aller Konten		
Anfangssaldo 01.01.2018	13.575,64	16,5
Spendeneinnahmen Spendenkonto	57.317,80	69,9
P+7-Projekt Bildung + Schutz gegen Genitalverstümmelung	4.680,15	5,7
Mitglieds- und Förderbeträge	3.948,00	4,8
Erstattung Reisekosten Tom Lolosoli	435,02	0,5
Einnahmen Barkasse	1.000,00	1,2
Handverkauf Bücher Mama Mutig	730,00	0,9
Fehlbuchungen	383,87	0,5
TOTAL	82.070,48	100,0

Ausgaben

Ausgaben Stand 31.12.2018	EURO	In %
Übersicht / Zusammenfassung aller Konten		
Spendenüberweisungen nach Umoja	56.810,54	69,2
Bankgebühren	197,57	0,2
Unerlaubte Lastschriften	87,93	0,1
Zwischensumme Spendenkonto Sparkasse	57.096,04	69,6
Verwaltungskosten	1.905,74	2,3
Sonstige admin. Verwaltungskosten	259,00	0,3
Zwischensumme Verwaltungskosten	2.164,74	2,6
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	1.668,41	2,0
Interne Umbuchung an Barkasse und Fehlbuchung	1.383,87	1,7
Interne Umbuchungen P+7-Sparkonto an Spendenkonto	3.420,00	4,2
Zwischensumme Gesamtausgaben 2018	65.733,06	80,1
Endsaldo per 31.12.2018	16.337,42	19,9
TOTAL	82.070,48	100,0

Mit nur 2,6 % für Verwaltungskosten und 2,0 % für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit können wir in 2018 ein sehr gutes wirtschaftliches Ergebnis verzeichnen.

Mittelbereitstellung 2018 an die Umoja Uaso Women Group

Projekte 2018		Euro	%-Anteil
Schule			
- Lehrergehälter Sponsoren	14.340,00		
- Schulmahlzeiten	12.576,25		
- Sonstige Kosten	2.041,29		
- Kläranlage	2.000,00		
- Kühl- und Lagerhaus	3.000,00		
- Dokumente für Schulausbau	3.507,00		
Schule			
- P+7-Patenschaften	7.380,00		
Schule Gesamt		44.844,54	78,9
Workshops Genitalverstümmelung		10.030,00	17,7
Ruby Cup		600,00	1,1
UUWG			
- Unterstützung	280,00		
- Angebot für Mauerbau	500,00		
- Medikamente	500,00		
- 1 Hühnervolk	56,00		
UUWG Gesamt		1.336,00	2,3
GESAMT		56.810,54	100,0

Teil V - Zusammenfassung

Insgesamt können wir auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Es ist wunderbar, dass wir den Frauen und Kindern in Umoja so nachhaltig und konstant helfen können.

Das können wir nur leisten durch die großartige Unterstützung durch Sie. Deshalb sagen wir, auch im Namen von Rebecca und Tom Lolosoli sowie der Umoja Uaso Women Group, herzlichen Dank an all unsere Mitglieder, Fördermitglieder, Unterstützer, Kooperationspartner und Sponsoren.

**Ise Stockums
Mai 2019**